



Produkthaftung in der EU

[HIER REGISTRIEREN](#)

27. Februar 2024

9:00 – 17:00 Uhr

WKO | 1040 Wien



Um ein hohes Maß an Sicherheit und Qualität von Produkten zu gewährleisten, stellen das Europäische Produkthaftungs- und Produktsicherheitsrecht wichtige Regelwerke dar.

Infolge neuer Technologien tun sich aber immer öfter rechtliche Lücken auf.

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die aktuellen Produkthaftungsregeln sowie den Vorschlag für eine neue EU-Produkthaftungs-Richtlinie zu geben, vertragliche Möglichkeiten im B2B-Geschäft darzulegen, rechtliche Besonderheiten und „Stolpersteine“ aufzuzeigen und Anleitungshilfen zur Bewältigung von Produkthaftungskrisen zu bieten.



Zielgruppe

- Entscheidungsträger / Geschäftsführer:innen von Produktions- und Zulieferunternehmen
- Jurist:innen / Rechtsabteilung Industrie und Handel
- Versicherungen, Prozessfinanzierer
- Einkauf & Import-Exportmanagement
- Mitarbeiter:innen Qualitätsmanagement
- Sicherheitsbeauftragte
- Produkt-Entwickler:innen und -designer:innen

Unser Experte

RA Dr. Andreas Eustacchio, LL.M.
(London, LSE)

Rechtsanwalt bei EUSTACCHIO
Rechtsanwälte, Hon.Prof.(FH),
Cavaliere (ital.)

www.automotivelaw.eu



Spezialisiert auf Vertrags- und Vertriebsrecht, Produkthaftung, rechtliches „safety-management“, product-compliance und Produktrückrufe; berät Unternehmen bei der Umsetzung von Sicherheitskonzepten in der digitalisierten und automatisierten Industrie. Mitautor des Handbuchs „Corporate Compliance“ zu Kapitel "Produktsicherheit & Produkthaftung" (Manz 2022). Studien in Graz, Teramo (Italien), London School of Economics (LSE). Seminarvortragender und Lehrbeauftragter am Management Center Innsbruck (MCI) für „International Product Liability“, am FH Campus Wien im Lehrgang „safety & systems engineering“ und der IMC Krems/Donau. Rechtsberatungs-Länderschwerpunkt: Italien

Das Wesentliche

- Wer ist Hersteller / Anscheinshersteller und wann haftet der Lieferant?
- Software als Produkt: Abgrenzung zur Dienstleistung?
- Was plant der Entwurf für eine neue verschuldensunabhängige Produkthaftungs-Richtlinie?
- Künstliche Intelligenz (KI), Internet of Things (IoT), Software & Robotics: neue Haftung für KI und Cybersecurity?
- Neue Haftungsadressaten in EU-Lieferkette: Online-Marktplätze, Fulfilment-Dienstleister und EU-Bevollmächtigte
- Neue Verpflichtung zur Offenlegung von Beweismittel
- Was will der Entwurf für die neue EU-KI-Haftungs-Richtlinie?
- Haftungsrisiken der Geschäfts-führung: welche Verantwortung hat der einzelne Mitarbeiter?
- Product compliance check samt aktueller Judikatur des OGH und EuGH



Seminar

Produkthaftung in der EU

27. Februar 2024 | 9:00 – ca. 17:00 Uhr

WKO, Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien

HIER REGISTRIEREN

Teilnahmegebühr pro Person

€ 565,00 + 20% USt.

inkl. elektronischen Trainingsunterlagen, Teilnahmezertifikat,
Kaffeepausen und Business Lunch

Ermäßigter Preis für ICC Austria Mitglieder:

€ 452,00 + 20% USt.

Erhalten Sie 10% Rabatt p. P. bei zeitgleicher Buchung ab 3 Teilnehmer:innen eines Unternehmens pro Seminartermin !

Das Programm im Detail

Produkthaftung, Gewährleistung, Garantie

- Was ist die vom Nachweis des Verschuldens unabhängige Produkthaftung?
- Produkthaftung versus Gewährleistung und Garantie

EG-Produkthaftungsrichtlinie 85/374 und Vorschlag für neue EU-Produkthaftungs-Richtlinie

- Die Eckpfeiler: tatsächlich einheitliche Vorschriften in der EU?
- Ausgangspunkt: Österreich, zahlreiche Entscheidungen des OGH (Oberster Gerichtshof)
- Besonderheiten der Umsetzung in ausgewählten anderen Mitgliedstaaten
- Rechtsprechung des EuGH (Europäischer Gerichtshof)

Was ist ein Produkt?

- Bewegliche Sachen: Konsequenzen bei Verbindung mit unbeweglichen Sachen
- Neu: Software, Internet of Things-IoT, KI (Künstliche Intelligenz) und Cybersecurity
- Dienstleistungen, Bücher, Software, Rechte und geistige Leistungen
- Naturprodukte, Gentechnik, menschliche Organe/Körperteile, Abfall, Energie

Wer ist Hersteller?

- Unternehmer
 - End-, Teilprodukt- und Grundstoffhersteller – Haftung für die Zulieferindustrie!
 - Neu: Online-Marktplätze, Fulfillment-Dienstleister, EU-Bevollmächtigter
 - Arbeitsteilige "Mitherstellung, Haftung des Assembler?"
 - Der „Anschein- oder Quasihersteller“: Erzeugung in Lizenz und Franchise
- Der EG-Importeur, Subsidiäre Haftung des Händlers

Schadenersatz und Haftung

- Vermögensschaden, Sachschaden, Personenschaden: EU-weit einheitlich geregelt?
- auch Schadenersatz für „unbeteiligte“ Dritte – kein Ersatz für Unternehmerschaden
- Haftung nur für Folgeschäden? Was ist der „Weiterfresserschaden“?
- NEU: Pflicht zur Offenlegung von Beweismittel und Fehlervermutung

Verantwortung des Mitarbeiters und des Managements

- Haftung von Führungskräften und Management
- Welche strafrechtliche bzw. zivilrechtliche (Produkt-)Verantwortung trägt der Mitarbeiter?

Der Produktfehler und Product compliance

- Konstruktions-, Produktions- und Instruktionsfehler
- Produkthaftung auch für „bloß“ nicht funktionierende/wirkungslose Produkte?
- Bedienungsanleitungen, Instruktionsfehler - für wen ist das Produkt bestimmt?

Vertragliche Absicherung in der B2B-Lieferkette

- Haftungsbeschränkung durch Vertragsgestaltung in der Zulieferkette
- Regress in der Zulieferkette und AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen)
- Qualitätsmanagement und Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV)